

A T C



Tanz Maus

ATC Graf-Zeppelin Friedrichshafen e.V Ausgabe :

Nr. 44/Sep. 2006



ATC-ANSPRECHSTELLEN	3
RÜCKBLICK ZU DEN VERANSTALTUNGEN DES ATC BODENSEETANZFEST UND GALABALL 2006	4
NEUES VEREINS-OUTFIT FÜR DIE ATC-TURNIERPAARE.	6
SATZUNGSÄNDERUNGEN BEIM ATC	7
ATC SONNTAGSGRUPPE = TANZ UND VIELES MEHR.....	8
WELTMEISTERSCHAFT LATEINAMERIKANISCHE TÄNZE	9
ATC - RÄTSELSTUNDE	12
SIE WOLLEN SCHWABE WERDEN?	13

Impressum

Herausgeber: ATC „Graf Zeppelin“ Friedrichshafen e.V.
Heimatstraße 45
88046 Friedrichshafen
Tel. 07541 / 6396
Fax 07541 / 6396

Verantwortlich: Redaktion Tanzmaus
c/o Thorsten Tagmann
Montafonstr. 1
88045 Friedrichshafen
Telefon 07541 / 95 41 17
E-Mail thorsten_tagmann@gmx.de

Redaktion: Thorsten Tagmann



ANSPRECHSTELLEN ATC "GRAF ZEPPELIN" FRIEDRICHSHAFEN E. V.		
Geschäftsstelle/ Postanschrift korbely@atc-grafzeppelin.de	ATC "Graf Zeppelin" Friedrichshafen e. V. Heimatstraße 45 88046 Friedrichshafen	Fax: 07541 / 63 96 Mobil: 0151 / 170 39 717
Präsident martin.korbely@arcor.de	Martin Korbély Eichenweg 12 88097 Eriskirch	07541 / 86 55 p Fax: 07541 / 80 94 21 p 07541 / 90 32 83 g Fax: 07541 / 90 90 32 83 g 0160 / 86 22 37 6 mobil
Vizepräsident peter.schreiner@eads.com	Peter Schreiner Heimatstraße 45 88046 Friedrichshafen	07541 / 63 96 p Fax: 07541 / 63 96 p 07545 / 89 24 4 g Fax: 07545 / 82 38 2 g
Kassier Matthias_Schuchardt@t-online.de	Matthias Schuchardt Steinacker.23 88045 Friedrichshafen	07541 / 37 74 34 p 07541 / 90 21 55 g 0170 / 73 75 98 9 mobil Fax: 07541 / 90 90 21 55 g
Schriftführer brunkow@opaia.de	Monika Brunkow Konstantin-Schmah-Str. 25/1 88045 Friedrichshafen	07541 / 37 02 81 p 07541 / 70 76 0 g Fax: 07541 / 70 76-20
Sportwart juergen.kosch@web.de	Jürgen Kosch Fahrtwiesenstraße 17/2 88045 Friedrichshafen	07541 / 44 27 5 p Fax: 07541 / 40 44 01 p 07541 / 90 28 41 g Fax: 07541 / 90 90 28 41 g 0175 / 46 21 951 mobil
<i>Hallenwart</i> Gerhardsdahn@aol.com	Gerhard Ahner Stettinerstr. 29 88045 Friedrichshafen	07541 / 51857 p
<i>Gerätewart</i>	zur Zeit durch Vizepräsident vertreten	
<i>Turniersprecher "Latein"</i> thorsten_tagmann@gmx.de	Thorsten Tagmann Montafonstraße 1 88045 Friedrichshafen	Siehe Redaktion Tanzmaus
<i>Turniersprecher "Standard"</i>	zur Zeit durch Sportwart vertreten	
Referent für Öffentlichkeitsarbeit Jana.Hoyme@astrium.eads.net	Jana Hoyme Eichenmühleweg 20 88048 Friedrichshafen	07541 / 40 43 41 p 07545 / 83 26 6 g Fax: 07545 / 88 98 3 g 0171 / 94 53 499 mobil
<i>Pressesprecher</i>	Wolfgang Aich Johann-Strauß-Str. 4 88094 Oberteuringen	07546 / 91 51 5 p 07541 / 70 43 55 g
<i>Redaktion "Tanzmaus"</i> thorsten_tagmann@gmx.de	ATC "Graf Zeppelin" Friedrichshafen e. V. - Redaktion Tanzmaus - Heimatstraße 45 88046 Friedrichshafen	07541 / 95 41 17 p 07541 / 92 10 38 g Fax: 07541 / 92 10 36 g 0163 / 33 98 157 mobil
Festwart Oliver.Bittelmeyer@mtu-online.com	Oliver Bittelmeyer Kiebitzweg 20 88048 Friedrichshafen	07541 / 59 12 02 p 07541 / 90 80 95 g 0179 / 75 70 79 4 mobil Fax: 07541 / 59 16 72 p 07541 / 90 90 80 95 g
Jugendwart Marvin.Schlieker@web.de Marvin.Schlieker@zf.com	Marvin Schlieker Kreuzgasse 37 88677 Markdorf	07544 / 74 25 755 p 07541 / 77 89 08 g 0170 / 28 89 891 mobil
<i>Jugendsprecher</i>	Gilda Zegarelli Jägerweg 19 88048 Friedrichshafen	07541 / 56 50 6 p



Rückblick zu den Veranstaltungen des ATC Bodenseetanzfest und Galaball 2006

Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg – so kommentierte ein treuer Besucher nach dem Galaball gegenüber der Tanzmaus. Und damit steht diese Aussage nicht alleine da – im Gegenteil, es waren viele positive Stimmen zu hören – und auch in der Presse zu lesen:

Tanzen

Paare schwingen übers Parkett

FRIEDRICHSHAFEN (hoy) - 100 Tanzsportpaare aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben sich zum 25. Internationalen Bodenseetanzfest getroffen, um in insgesamt 50 Wettbewerben ihren Leistungsstand zu messen. Mit 69 Turnierpaaren waren die Turniere des ATC „Graf Zeppelin“ Friedrichshafen gut besucht.

Turnierleiter Heinz-Jürgen Siede eröffnete um 10 Uhr das erste Turnier der Hauptgruppe D-Latein. Es gewannen Florian Leber und Nicole Dessecker vom TSC Höfingen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Georg Szepesi und Elena Anschutz vom TSG Bietigheim und Marc-Frédéric Schäfer und Maria Grasso vom TC Konstanz. Markus Fronius und Agnes Rybosch vom ATC belegten Platz fünf.

Im anschließenden Turnier für die Hauptgruppe D-Standard gewannen Thorsten Dürr und Stephanie Günzl vom Club des Rosenheimer Tanzsport. Platz zwei belegten Boris und Stefanie Schön von Gelb-Schwarz-Casino München. Der dritte Platz ging an Markus und Maria Hüsges vom TSA Saphir im TuS Holzkirchen.


ATC-Tänzer überzeugen

Zum folgenden Standard-Turnier der Senioren II Sonderklasse traten auch zwei Paare des ATC an. Katrin und Jürgen Kosch vom ATC „Graf Zeppelin“ haben das Turnier gewonnen, gefolgt von Robert Dub und Sylvia Schäfer-Nouza vom TSK Schwarz-Weiß Wien. Den dritten Platz belegten Günter und Marion Färber des TSA d. TSV Eintracht Karlsfeld. Das zweite Paar des ATC Dr. Richard Schöllhorn und Monika Brunkow erreichten Platz

sieben. Für die nun folgenden Latein-Turniere wechselte die Turnierleitung zu Monika Brunkow. In der Hauptgruppe II B-Latein gewannen Luigi Aversa und Agnes Haldermann vom TTK Bern vor Martina und Thomas Wigger vom TSG Bavaria Augsburg. Im nächsten Turnier der Klasse A-Latein konnten sich Dimitrios Joannou und Martina Sach durchsetzen. Den zweiten Platz belegten Michaela und Michael Heinrich vom TTC München, gefolgt von Uwe Möller und Elke Stoltze vom TSC Astoria Karlsruhe.

Das ATC Paar Thorsten Tagmann und Diana Strobel verpassten mit Platz vier nur knapp das Treppchen. Für die letzten beiden Standard-Turniere des Tages wechselte die Turnierleitung zu Jürgen Kosch. Bei den Senioren I-A Klasse haben Ralf und Nursen Rösch vom TSC Teningen gewonnen. Die Plätze zwei und drei belegten Karl-Heinz Dümer und Renee Rothböck vom TTC München und Claudio Lo Buono und Corinne Immenhauser vom TSC 65 Basel. Im letzten Turnier des Tages der Sen. I Sonderklasse konnten sich dann Thomas Leinhäupl und Ingrid Greck von TSC Savoy München klar durchsetzen. Auch das Ehepaar Brunner von ATC erreichte das Finale, in dem sie verletzungsbedingt den fünften Platz belegten.

Für kurzweilige Pausenunterhaltung trugen die Kinder- und Jugendgruppen des ATC bei. In zwei Turnierpausen zeigten erst die von Sabine Haggemüller trainierten Gruppen, und anschließend die Honies, trainiert von Eva Beißwenger, ihr Können.

 Alle Ergebnisse der Veranstaltung auf www.atc-grafzeppelin.de.



Ausdrucksstark: Diana Strobel und Thorsten Tagmann vom ATC belegte beim Lateinturnier Platz vier. Foto: Achim Först



ATC Tanz- und Showgala

Neben den Profis ist auch Platz für Wagemutige

FRIEDRICHSHAFEN - Einmal im Jahr treffen sich Tänzer und Nicht-Tänzer im Hugo-Eckener-Saal des Graf-Zeppelin-Hauses zur Tanz- und Show-Gala des ATC Graf Zeppelin. SZ-Mitarbeiterin Sara-Lena Möllenkamp mischt sich unter sie und bewunderte Stars und Sternchen an einem kurzweiligen Abend.

Standardtänze ist derzeit so richtig „in“. Vor gar nicht all zu langer Zeit schwangen sogar Ex-Ministerpräsidentinnen bei einem Tanzturnier eines Fernsehsenders die Hüften. Viele Tänzer des ATC Graf Zeppelin haben schon Turniere gewonnen. Ich selbst bin zwar leider keine preisgekrönte Tänzerin, dafür aber umso gespannter auf die vielen Stars und Sternchen, die mir das rote Programmheftchen verspricht.

Nicht ins Boxhorn jagen lassen

Als erstes betritt Pressesprecher, und an diesem Abend auch Moderator, Wolfgang Reich die Bühne. Da Präsident Martin Korbely als Turnierrichter bei den Landesmeisterschaften in Stuttgart fungiert, hat er den Job übernommen. Er ermutigt das Publikum, sich von den Tänzern des ATC nicht ins Boxhorn jagen zu lassen, sondern sich aufs Parkett zu wagen. Als ersten Tanz spielt die Lindauer Live-Band „Air Bubbles“ den langsamen Walzer, zu dem auch nicht ganz so geübte Tanzpaare über den GZB-Bohnen schweben können. Nach Cha-Cha-Cha und Diskofox ändert sich die Musikrichtung. Ciara's „1, 2, Step“, ein HipHop Lied, das ich von MTV her



Enging's zu auf dem Parkett: Die Gala des ATC lockt viele Tanzpaare an.

Foto: Achim Förster

kenne, tönt aus den Boxen. Dazu tanzen die ersten kleinen Sternchen: die „Army Kids“ aus Singen. Bei der Deutschen Meisterschaft ertranzten sie die 15. Platz von 41 Teilnehmern – auch beim Häfler Publikum kommen die kleinen Mädels gut an. Genauso auch die Gruppe, die nach der nächsten Publikumsstanzrunde auf die Bühne hüpfte, Räder schlägt und Salti

springt. Die Akrobatik-Gruppe „Flying Flips“ turnte im Agenten-Outfit und verlor auch beim wildesten Salto die Sonnenbrille nicht. „Ich möchte nach dieser Vorstellung keine Beschwerde hören, das der Jive zu anstrengend ist“, forderte Reich augenzwinkern. Beschwören tu' ich mich nicht, stattdessen gehe ich ins Foyer. Dort ist mehr Platz als auf dem Parkett vor der

Bühne und die meisten Profis des ATC tanzen hier – was mich zum Zuschauen einlädt. Die Damen lassen sich bei ihren schnellen Schritten von den Herren führen, elegant wird gedreht, aber bevor die Sohlen zu qualmen beginnen, geht's zurück an die Tische. Die Formationstänzer der Lateinformation „Latin Pop“ beweisen, dass es möglich ist, ohne größere Unfälle

nicht nur mit einem Partner zu tanzen, sondern die Hüften temperamentvoll synchron zu zülfen zu schütteln.

Ohne Unfälle radelt auch der nächste Programmpunkt durch's Graf-Zeppelin-Haus: Die „RRMV Hot Wheels“. Ein bisschen vom fernem Amerika bringen die „Honies“ in die Gala. Die Eigengewächse des ATC tanzen HipHop und träumen vielleicht davon, irgendwann einmal einen WM-Titel zu erringen – so wie es Salvatore Scallisi schon getan hat. Er und seine Gruppe „Step 2 B'feld“ bieten mit ihrem Breakdance, Locking und Popping einen Kontrast zu den traditionellen Standardtänzen. Die fünf charmanten Jungs zeigen eine andere Facette des Tanzes und ernten damit großen Applaus. Anders ist auch das „Percussionsensemble“ der Musikschule Markdorf. Sie sind der einzige Programmpunkt, der nicht tanzt. Sie trommeln auf Millittonnen und Tabblets, nebenbei gibt's auch noch ein bisschen Werbung für die gerade erschienene CD.

Bald zum Tanzkurs?

Die eigentlichen Stars des Abends sind Brigitte Herzog und Julian Heubeck. Die aparte blonde Tänzerin und ihr charmanter Partner haben schon einige bayerische Meisterschaftstitel in der Tasche. Während sie eine über beide Ohren strahlende perfekte Standard- und Lateinshow hinlegen, mache ich mir Gedanken über Tänzer und Nicht-Tänzer, die an diesem Abend wohl beide auf ihre Kosten kommen und über den nächsten Tanzkurs, dem ich belegen könnte.

Walzer am Bodensee

Bunte Gala des „ATC Graf Zeppelin“ Friedrichshafen

Alles Walzer? Nicht nur in Wien, auch im Häfler Graf-Zeppelin-Haus versteht man es, Bälle zu eröffnen. Doch allein beim Dreiviertel-Takt blieb es nicht bei der Tanz- und Showgala des Amateurtanzsportclubs ATC Graf Zeppelin. Anders als in früheren Jahren gab es für die etwa 400 Ballgäste allerdings genügend Platz, um bei Tango, Rumba, Cha-Cha oder Foxrott und den Klängen der Air Bubbles aus Lindau übers Parkett zu schweben – des einen Freud, des anderen Leid.

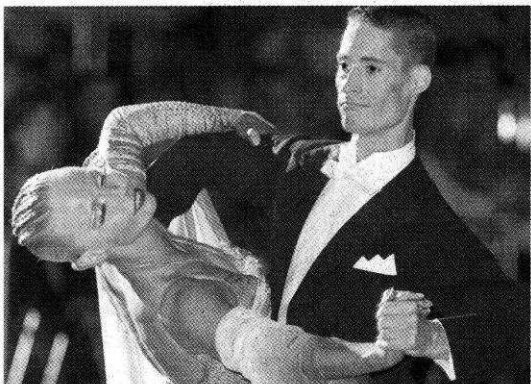
Sportlicher Höhepunkt waren die Standard- und Lateinshows von Brigitte Herzog und Julian Heubeck. Das Paar, das aus München kommt und in diesem Jahr den dritten Platz bei den Bayerischen Meisterschaften der S-Klasse über zehn Tänze belegte, sorgte mit seinen spektakulären Auftritten immer wieder für Zwischenapplaus. Was man außer Talent braucht, um diese tänzerische Klasse zu erreichen? „Sechsmaliges wöchentliches Training, jeweils drei Stunden“, wie der Student der Veterinärmedizin und die Krankenschwester Moderator Wolfgang Ach und dem staunenden Publikum erklärten.

Publikumstanz auf der einen, ein buntes Rahmenprogramm auf der anderen Seite – diese Mischung gefiel und sorgte für kurzweilige Stunden. Von den „Army Kids“ aus Singen bis

zur vereinsigenen MTV-Gruppe „Honies“ und von den coolen, breakdancenden und erfrischend anders auftretenden Jungs von „Step 2 B'feld“ aus der Nähe von Pforzheim bis zur perfekt harmonisierenden Percussion-Gruppe der Musikschule Markdorf reichte die bunte Palette der Darbietungen. Akrobatik vom Feinsten brachten die „Flying Flips“ aus Ravensburg auf die Bühne und ließen dabei zur Freude der Zuschauer auch unnütze Hüften fallen. Wie man sich auf Einrädern äußerst ästhetisch bewegen kann, das zeigten die jungen Damen der „RRMV Hot Wheels“ auf eindrückliche Weise. Optisch ansprechend präsentierte sich die Lindauer Formation „Latin Pop“ und ließ dabei tänzerisches Potenzial erahnen.

Was nach einem netten Abend bleibt, ist vielleicht die Erkenntnis der einen oder anderen Tische, dass es höchste Zeit wäre, ihren Göttergatten zu bewegen, längst verstaubte Tanzstundenkenntnisse mal wieder aufzufrischen. Auch dazu gibt es im ATC Graf Zeppelin genügend Gelegenheit. Am Sonntag, 8. Oktober startet um 17.30 Uhr in der Ettenkircher Ludwig-Rose-Halle eine neue Aufbau-Gruppe. Wer einmal reinschnuppern will, ist dort ebenfalls herzlich willkommen.

BRIGITTE GEISELHART



Tanzsport auf hohem Niveau präsentierten Brigitte Herzog und Julian Heubeck aus München, hier bei ihrer Standardshow.

BILD: SCHALL



Neues Vereins-Outfit für die ATC-Turnierpaare

Buchstäblich in letzter Minute, aber immer noch rechtzeitig vor dem Beginn des 25. Internationalen Bodenseetanzfestes erhielt der Tanzsportclub "Graf Zeppelin" seine neuen Vereinsanzüge.

Das helle Blau der Jacken mit dem Vereinslogo rückte die aktiven Tänzer des ATC schon beim Aufwärmen zu ihren Turnieren in den optischen Mittelpunkt, auch wenn zu den eigentlichen Wettkämpfen die Trainingsjacke dann dem Frack wieder weichen musste. Aber der erste Zweck war erreicht: Turniertänzer müssen auffallen, ihre Präsenz muss im Wettkampf auch wahrgenommen werden und dazu zählt bereits die Vorbereitung. Inwieweit das erfolgreiche Abschneiden der ATC-Paare beim diesjährigen Bodenseetanzfest durch die neuen Vereinsanzüge beeinflusst wurde, ist jedoch nicht überliefert. Auf jeden Fall kann der ATC "Graf Zeppelin" mit einem Sieg und vier Finalteilnahmen auf ein gutes Ergebnis zurückblicken.



Als Anerkennung für ihre Leistungen sowohl bei nationalen als auch bei internationalen Wettkämpfen hat die Fa. Fielmann nicht nur die Beschaffung sondern auch die Kosten der neuen Vereinsanzüge übernommen.

"Wir freuen uns sehr, dass Fielmann den Leistungssport in Friedrichshafen auf diese Weise aktiv unterstützt." dankte der ATC-Sportwart der Häfler Filialeiterin, Frau Heindl bei der Übergabe.



Satzungsänderungen beim ATC

Folgende Änderungen der Vereinssatzung wurden in der Mitgliederversammlung vom 10. März 2006 beschlossen und sollen an dieser Stelle nochmal genannt werden:

Beendigung der Mitgliedschaft

neue Fassung § 7, Abs. 3:

Die Mitgliedschaft endet durch Austritt des Mitglieds. **Der Austritt ist jeweils zum Ende eines Quartals möglich**, wenn die Mitgliedschaft nach § 5 Abs. 1 zu diesem Zeitpunkt mindestens 6 Monate bestanden hat.

Der Austritt ist dem Präsidium schriftlich - bei Minderjährigen durch den gesetzlichen Vertreter - zu erklären.

Für Mitglieder nach § 5 Abs. 2 und 3 gelten keine Fristen.

Mitgliederversammlung (Einladungen)

neue Fassung § 11, Abs. 2:

Die ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) tritt jährlich nach Ablauf des Geschäftsjahres bis spätestens zum 31. März zusammen. Sie wird vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung von einem Stellvertreter, mit einer Frist von 14 Tagen durch **Aushang an den „schwarzen Brettern“ bzw. Veröffentlichung auf der Homepage des Vereins**, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, einberufen. Sie wird durch den Präsidenten, bei dessen Verhinderungen durch den Vizepräsidenten, geleitet.



ATC Sonntagsgruppe = Tanz und vieles mehr

„Quick, quick, slow; kurz, kurz, lang“, das ist, was uns in den Trainingsstunden immer wieder neu begeistert. Trotzdem, über kurz oder lang brauchen auch passionierte Tänzer, also auch die in der Sonntagsgruppe, eine Verschnaufpause. Eine willkommene Gelegenheit dazu bot sich der Sonntagsgruppe, als sie am 21. Mai, nach anstrengendem Training, von Andrea und Jochen zu einem Leberkäsesen eingeladen wurde.

Leberkäse und frisch gebackenes Brot, bei Kerzenschein, an stilvoll gedeckter Tafel, in einem alten Fachwerkhaus: das war ein außergewöhnliches Vergnügen, für das sich die Sonntagsgruppe nochmals ganz herzlich bei ihren Gastgebern bedanken möchte.

„Erinnerungen auffrischen, Neues erfahren“: Unter diesem Motto machte eine bunt gemischte Gruppe am Samstag, den 27. Mai, im hiesigen Schulmuseum einen Spaziergang durch die Schulgeschichte, vom Mittelalter über die Wilhelminische Kaiserzeit bis in die neuere Zeit. Viele Kinder, die mit dabei waren, sorgten mit ihrem aktiven Mitmachen für aufheiternde Unterhaltung. Jeder konnte nochmal ein bisschen Schule miterleben. Es gab übrigens keine Bestrafungen und auch keine Hausaufgaben. Im Gegenteil: Alle haben sich nach dem zweistündigen „Unterricht“ mit Pizza im Lukullum belohnt. Hätte man je gedacht, dass Schule so schön sein kann?

Da aller guten Dinge drei sind, traf sich die Sonntagsgruppe am 11. Juni schon wieder zu fröhlichem Tun. Dieses Mal zum Grillen im Grünen, bei Kathrin und Jürgen. Es war ein traumhaft schöner Sommerabend, unter heiterem Himmel, bei heiterer Stimmung. So könnte man sich das Paradies vorstellen.

Liebe Kathrin und lieber Jürgen: für eure Einladung ein herzliches Dankeschön und natürlich ein dreifaches „Quick, quick, slow“. Übrigens: Am 18. Juni hat die Sonntagsgruppe wieder ihr reguläres Training aufgenommen!

Ahner



Weltmeisterschaft lateinamerikanische Tänze

Am Samstag, den 30.09.06 fand in Karlsruhe die Weltmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen der Amateure statt – und ein ATC'ler war auch (als Zuschauer) dabei.

So eine WM ist schon etwas Besonderes! Das geht mir immer wieder durch den Kopf. Zwar bin ich als Latein-Tänzer schon auf mehreren Turnieren und Meisterschaften gewesen, jedoch die 86 besten Lateinpaare der Welt (jeweils die zwei besten eines Landes) auf einmal zu sehen – das war Premiere.

Nach einer erstaunlich „stauarmen“ Anfahrt hatte ich um 13.30 Uhr die Europahalle in Karlsruhe erreicht, in welcher bereits die ersten Paare in der Vorrunde tanzten.

Das es kein „normales Turnier“ war wurde mir sofort klar: Es waren nämlich schon sehr viele Besucher und Schlachtenbummler in der Halle, welche die Paare anfeuerten und für eine Atmosphäre wie in einem Stadion sorgten – das kann nicht jedes Turnier bieten und schon gar nicht in der Vorrunde.

Und es kamen immer mehr... soeben mit mir zwei Fan-Busse mit Fahnen, Puschel und Fanfaren und mit der eindeutigen Absicht, die zwei deutschen Paare anzufeuern. Aber auch die anderen Nationen waren auf den Zuschauerrängen zahlreich vertreten, es bot sich ein buntes Bild verschiedenster Landesfahnen.



Zusammen mit weiteren Tänzer-Kollegen aus RV (u.a. auch der Trainer der ATC-Turniergruppe Latein, Jürgen Schlegel) hatten wir auf der oberen Tribüne unsere Plätze und konnten von dort gut das Geschehen beobachten und bewundern.



Die Paare tanzten alle gut, es war schwer zu sagen, wer besser ist und wer nicht. Die einen Darbietungen waren spektakulärer, andere sahen technisch sehr exakt aus, wieder andere flogen mit einer riesigen Power über das Parkett und weitere hatten einfach nur sichtlich Spaß am Tanzen. Jedenfalls wollte ich nicht in der Haut eines Wertungsrichters sein...

Nach der Vorrunde folgte eine Hoffnungsrunde. Hier hatten alle Paare, welche sich nicht direkt für die 1. Zwischenrunde qualifiziert hatten nochmal eine Chance. Und zugleich sorgt diese Regelung dafür, dass alle Paare mindestens zwei Mal bei dieser WM tanzen durften, was auf Grund der z.T. weiten Anreisen sicher verdient ist.



Über den ganzen Nachmittag wurde getanzt, bis schließlich die Runde der besten 48 Paare gegen 17.30 Uhr beendet wurde und anschließend die Halle zur Abendveranstaltung umdekoriert wurde. Und noch beide deutschen Paare waren dabei.

Zum Beginn der Abendveranstaltung war dann die Halle komplett voll – unglaublich: 3.500 Zuschauer! Nach der Vorstellung der für die Runde der besten 24 qualifizierten Paare legten diese sogleich wieder los und zeigten lateinamerikanisches Tanzen vom Allerfeinsten - und die ganze Halle fing an zu toben. Auch das Fernsehen war dabei, die ARD zeichnete die Veranstaltung auf und hat diese am darauffolgenden Sonntag gesendet.

Zwischen den Turnierrunden spielte Musik für die Besucher, welche sich dann auch auf dem Parkett üben konnten – jedoch wurde es dazwischen erst ruhig und dann wieder laut in der Halle als der Turnierleiter durchgab, welche Paare ins Semifinale kamen. Beide deutschen Paare hatten es geschafft – was für eine Stimmung!



Im Finale dann wurden 2 Tänze von den 6 Paaren jeweils einzeln, die anderen 3 wie immer gemeinsam vorgetragen. Begonnen wurde mit der Rumba. Zauberhaft, wie die tanzen können – denkt hier jeder von uns. Leider ist das Finale ohne deutsche Beteiligung, der deutsche Meister kam auf Platz 8, der Vizemeister auf den geteilten 10.-13. Platz. Dennoch kochte die Halle weiter, die Paare zeigten bis zum Ende alles und wussten ja auch nicht, wie sie stehen, da auch das Finale verdeckt gewertet wurde.

Der WM-Titel ging an die Favoriten aus Schweden, dem Ehepaar Stokkebroe, Zweiter wurde überraschend das ungarische Meisterpaar, welches die Weltranglisten-Ersten aus den USA auf den 3. Platz verwies. Vervollständigt wurde das Finale mit Slowenien auf Platz 4, Italien auf Platz 5 und Russland auf Platz 6.

Beflügelt von soviel tänzerischer Kunst wird dieses Erlebnis in den kommenden Trainingsstunden bei mir für eine Extraportion Motivation sorgen!

Thorsten Tagmann

A black and white advertisement for HERTSCH shoes. The text is centered and uses various font styles and weights. At the top, it says 'Der Tanzschuh-Partner in Ihrer Nähe'. Below that is the brand name 'HERTSCH' in large, bold, block letters. Underneath is 'Diamant® - Tanzsportschuhe' in a mix of script and bold fonts. The address 'D-88074 Meckenbeuren-Reute' and phone number 'Friedensweg 2 · Tel. 07542/1865' are listed. A note says 'Telefonisch erreichbar ab ca. 17.30 Uhr' and 'Geschäftszeiten nur nach Vereinbarung'. At the bottom, it states 'Über 1000 Paar Schuhe am Lager' and 'Einfach Prospekt anfordern oder Termin vereinbaren!'. The entire ad is set against a dark background with a white border.

Der Tanzschuh-Partner in Ihrer Nähe

HERTSCH

Diamant[®] - **Tanzsportschuhe**

D-88074 Meckenbeuren-Reute
Friedensweg 2 · Tel. 07542/1865

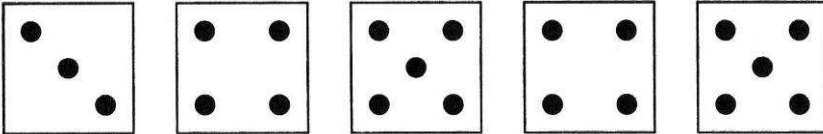
Telefonisch erreichbar ab ca. 17.30 Uhr
Geschäftszeiten nur nach Vereinbarung

Über 1000 Paar Schuhe am Lager
Einfach Prospekt anfordern oder Termin vereinbaren!



ATC - Rätselstunde

Wie hoch ist die Gesamtpunktezahl der Rückseite dieser Würfel?



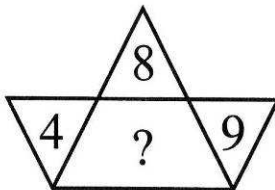
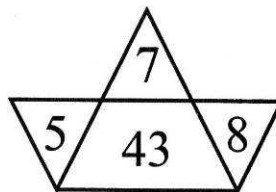
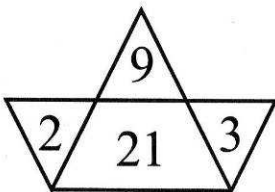
Seit Mitternacht sind alle 6 Stunden 1,5 cm

Schnee gefallen. Wäre um Mitternacht

schon 2,25 cm Schnee gelegen, wie hoch wäre die

Schneedecke um 9 Uhr Früh?

Welche Zahl ersetzt das Fragezeichen?



Lösungen:
1. 14
2. 4,5cm
3. 41



Sie wollen Schwabe werden?

Folgende Punkte erleichtern die Integration ungemein:

Versuchen Sie unbedingt, die schwäbische Sprache zu verstehen.

Wenn Sie auf der Strasse einen gelernten Schwaben nach der Uhrzeit fragen und die Antwort "**Femfvordreifirdlneine**" erhalten, dann sollten Sie wissen, dass 8:40 Uhr gemeint ist.

Erwarten Sie von einem Schwaben nie, dass er Hochdeutsch spricht, denn er wird überzeugt sein, mit Ihnen bereits in bestem Hochdeutsch zu parlieren. "**Feschdgmard in dr Ärd, schdohd dui Form aus Lähm brand**", ist also die Hochdeutsche Version von Schillers Glocke aus dem Munde einer schwäbischen Lehrerin.

Ein Schwabe wird Ihnen ewig böse sein, wenn Sie sein Hochdeutsch bemäkeln, wird doch sein latentes sprachliches Minderwertigkeitsgefühl angesprochen.

Bleiben Sie auch ernst, wenn im Eifer des Gefechtes schwäbischer Dialekt 'verhochdeutscht' wird, zum Beispiel: "**Warum henken Sie den Riassel so herunter?**" oder "**Gleich werd' ich narret!**" oder "**Täten Sie mir bitte das Salz romgäben?**"

Sprechen Sie nie selbst schwäbisch

Beim Versuch schwäbisch zu schwätzen, erkennt sie ein Schwabe schon bei der ersten Silbe als Nichtschwaben und reagiert sehr ungehalten. Wird er doch immer denken, Sie wollen sich über ihn lustig machen.

Außerdem werden Sie nie fehlerfreies Schwäbisch hinbekommen, wenn Sie nicht hier aufgewachsen sind. Worte wie "**hälenga**" (heimlich), "**oagnähm**" (unangenehm) oder "**Olaaga**" (Parkanlagen) sind die typischen Stolperfallen.



Zudem "**hagelt**" der Nichtschwabe über latente Unlogik, wie "**dr Buddr**" (die Butter), "**heb dees môl**" (halt das bitte fest) oder "**henderschefirre denga**" (verquere Gedanken).

Nehmen Sie die Kehrwoche bitterernst.

Bei diesem schwäbischen Ritual samstäglichem Putzwahns werden Sie von allen Nachbarn am Anfang argwöhnisch beäugt, wie Sie es mit dem Putzen halten. Lesen Sie die Hausordnung intensiv durch und fragen am besten bei den Nachbarn nach, ob es irgendwelche Besonderheiten gibt.

Sie wandeln auf einem sehr schmalen Grat! Putzen Sie zuviel, wird es heißen "**Dia wellad ons wohl zoiga, dass mir Dreggsäu send?**", bleiben aber Flächen ungereinigt, werden sich die Nachbarn zuraunen "**Dia miassad's buddza au no lärna!**".

Wichtig ist es vor allem, die Kehrwoche öffentlich durchzuführen, wischen Sie daher am besten die Treppe zu Zeiten, wenn alle das Treppenhaus benutzen. Stöhnen Sie dabei leise vor sich hin, wirkungsvoll sind einige Wassertropfen als Schweißersatz auf der Stirne. Knallen Sie den Schrubber lautstark in alle Ecken, damit jeder im Hause hört, dass hier "**anschändig buddzd**" gearbeitet wird. Stauben Sie wöchentlich sämtliche Einmachgläser, die im Keller herumstehen, ab, die leeren auch von innen! Ferner wird der Velourteppich nach dem Staubsaugen mit einer speziellen Bürste von den Streifen befreit, die die Rädchen des Staubsaugers hinterlassen haben.

**Dies ein kleiner fröhlicher Beitrag in der Tanzmaus für unsere nicht-schwäbischen Tänzerinnen und Tänzer unter uns...
Nächstes Mal beschäftigen wir uns mit dem „Schwäbischem Essen“.**

Trainingsprogramm des ATC "Graf Zeppelin"

(Aufbaugruppen gemäß separater Veröffentlichung)

Montag	freies Training "Latein/Standard"	Ort A	17.00-17.30 Uhr
	Jugendgruppe	Ort A	17.30-18.30 Uhr
	Turniergruppe "Standard" (falls kein Profitraining)	Ort A	18.30-20.00 Uhr
	Turniergruppe "Latein" (falls kein Profitraining)	Ort A	20.00-21.30 Uhr
	freies Training "Latein/Standard" (falls kein Profitraining)	Ort C	18.00-21.00 Uhr
	Profitraining "Latein" Turniergruppe (s. separat. Trainingsplan)	Ort C	18.00-19.30 Uhr
	Profitraining "Standard" Turniergruppe (s. separat. Trainingsplan)	Ort C	19.30-21.00 Uhr

Dienstag	Breitensportgruppe "Dienstag 1"	Ort A	19.45-20.45 Uhr
	Breitensportgruppe "Dienstag 2"	Ort A	20.45-21.45 Uhr
	freies Training "Latein/Standard"	Ort C	18.00-21.00 Uhr

Mittwoch	freies Training "Latein/Standard"	Ort A	17.00-20.45 Uhr
	Breitensportgruppe "Mittwoch"	Ort A	20.45-21.45 Uhr

Donnerstag	Kindergruppe 1	Ort A	16.15-17.15 Uhr
	Kindergruppe 2	Ort A	17.15-18.15 Uhr
	MTV-Dance 1	Ort A	18.15-19.15 Uhr
	MTV-Dance "The Honies"	Ort A	19.15-20.15 Uhr
	freies Training „Latein/Standard“	Ort A	20.15-21.45 Uhr

Samstag	freies Training "Standard"	Ort C	13.30-15.00 Uhr
	freies Training "Latein"	Ort C	15.00-16.30 Uhr

Sonntag	Breitensportgruppe "Sonntag" (14-tägig)	Ort B	18.00-20.00 Uhr
----------------	---	-------	-----------------

Trainingsstätten des ATC "Graf Zeppelin"

Ort A	Festhalle Friedrichshafen-Fischbach
Ort B	Turnhalle Merianschule, Friedrichshafen
Ort C	Bürgerhaus Kluffern



UND JETZT DER NÄCHSTE SCHRITT: ZU UNS.



Sparkasse Bodensee

■ Telefon: (0 75 41) 7 04-0 ■ Telefax: (0 75 41) 7 04-3 54
■ www.sparkasse-bodensee.de ■ info@sparkasse-bodensee.de

Im Grunde ist alles so einfach: Beim Tanzen kombinieren Sie die richtigen Schritte zu einer harmonischen Darbietung. Und beim Geld sorgen wir dafür, dass Ihre Ansprüche und unsere Leistungen übereinstimmen. Am besten, Sie machen gleich den nächsten Schritt - zu uns!